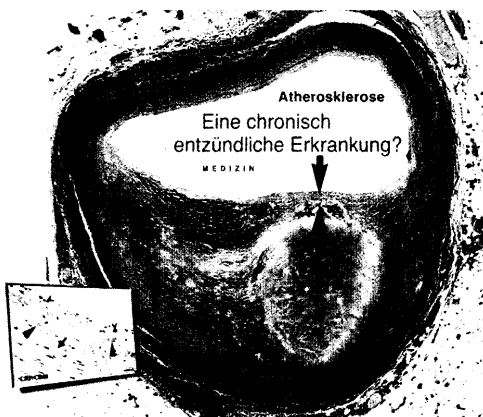


Deutsches Ärzteblatt 3

Herausgeber:
Bundesärztekammer
und
Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Redaktion:
Ottostraße 12, 50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-1 20
Fax: 0 22 34/70 11-1 42
Internet: <http://www.aerzteblatt.de>
E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

Verlag:
Dieselstraße 2
50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-0
Fax: 0 22 34/70 11-4 60
E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



Die Atherosklerose ist ein lokaler, unspezifischer inflammatorischer Prozess, der von einer systemischen Antwort begleitet wird. Diese kann mittels Biomarker und hoch sensitiver Assays gemessen werden. Ein geeigneter Prädiktor für die kardiovaskuläre Risikostratifizierung und den Prozess der Atherosklerose ist das C-reaktive Protein. Der Titel zeigt einen Querschnitt durch ein atherosklerotisches Gefäß mit inflammatorischen Markern. Fotos aus: *Arterioscler Thromb Vasc Biol* 2000; 20: 2094–2099 und *Circulation* 1995; 92: 657–671. Mit freundlicher Genehmigung von Lippincott Williams & Wilkins. Titelbildgestaltung: Klaus Fröhlich. Seite 117

Zervixkarzinom

Jährlich sterben etwa 350 000 Frauen infolge eines Zervixkarzinoms. Diese Erkrankung ist weltweit noch immer die zweithäufigste tumorbedingte Todesursache bei Frauen. Trotz der routinemäßigen zytologischen Früherkennung liegt Deutschland sowohl bei der Inzidenz als auch bei der Mortalität in Europa unter den Ländern mit den höchsten Raten. Seite 132

Telemedizin im Sanitätsdienst

Ziel der Telemedizinutzung bei Bundeswehreinheiten ist primär die optimale medizinische Versorgung der Soldaten. Unter anderem soll der Informationsaustausch zwischen dem Einsatzgebiet und den Fachärzten in den Bundeswehrkrankenhäusern ermöglicht werden. Seite 99

SEITE EINS

Krankenhäuser	
Düstere Perspektiven	65
Dr. rer. pol. Harald Clade	
Gesundheitswesen	
Kommunizierende Röhren	65
Prof. Dr. med. Fritz Beske	

POLITIK

Gesundheitsreform	
► Den Kanzler im Nacken	73
Samir Rabbata	
Kampagne	
Protestieren und informieren	75
Samir Rabbata, Daniel Rühmkorf	
Mammographiescreening	
Wenn Wissenschaftler Politik machen . . .	76
Dipl.-Volkswirt Norbert Butz	
Pädiatrische Onkologie	
„Wie ist sterben?“	80
Karin Dlubis-Mertens	
Kommentar: Gesundheitsreform	
Keine Revolution	81
Fritz Beske	
Disease-Management-Programme	
Unterschiedliche Ansätze von privater und Gesetzlicher Krankenversicherung	82
Dr. med. Volkmar Benner	
Glosse	
Autos werden besser behandelt	86
Prof. Dr. med. J. Matthias Wenderlein	
Medizinreport: Labordiagnostik	
Schneller ist nicht immer besser	87
Dr. med. Bernhard Schlüter, Priv.-Doz. Dr. med. Ralf Junker	
Medizinreport: Versorgung geriatrischer Patienten	
Hüftschutz reduziert Oberschenkelhalsfrakturen	90
Gabriele Blaeser-Kiel	